

Die Mitglieder der DO-G kennen Franz Bairlein vor allem natürlich als achten DO-G Präsidenten der Nachkriegszeit, der unsere Gesellschaft über 10 Jahre bis 2012 intensiv geprägt und – auch gegen manche Widerstände – modernisiert hat. Unter anderem die Umstellung des „Journals für Ornithologie“ auf die englische Sprache hat die internationale Wahrnehmung der deutschen Ornithologie und der DO-G sichergestellt und für das neue „Journal of Ornithology“ eine Erfolgsgeschichte gestartet, die zu Beginn der heftigen Diskussionen um die Zeitschriften der DO-G wohl kaum jemand für möglich gehalten hätte. Seine großen Verdienste um die DO-G ehrte die Gesellschaft durch seine Berufung zum Ehrenpräsidenten anlässlich

der Jahresversammlung 2015 in Konstanz und wir freuen uns, dass er auch im Ruhestand zunächst als Herausgeber unseres JfO weiter zur Verfügung steht. Es würde den Rahmen sprengen, hier die zahlreichen bedeutenden Publikationen und Bücher oder die Preise und Ehrungen aufzuzählen, auf die Franz Bairlein zurückblicken kann – lediglich der Ornithologen-Preis der DO-G sei an dieser Stelle erwähnt, der ihm 1991 zuerkannt wurde.

Inzwischen hat Franz Bairlein seinen privaten Lebensmittelpunkt wieder nach Süden, nach Nürnberg verlagert. Das gesamte Team der Zeitschrift „Vogelwarte“ und die DO-G wünschen ihm, dass er sich noch lange mit Freude der Vogelforschung widmen kann.

Vogelwarte-Redaktion

Wechsel in der Institutsleitung der Schweizerischen Vogelwarte Sempach – Neuer Wissenschaftlicher Leiter gewählt

Das Leitungsgremium der Schweizerischen Vogelwarte Sempach wird erneuert. Lukas Jenni geht im Sommer 2020 nach mehr als 40 Jahren Dienst an der Vogelwelt in Pension. Der Stiftungsrat der Schweizerischen Vogelwarte Sempach hat auf seiner Dezember-Sitzung Herrn Dr. Gilberto Pasinelli zum neuen Wissenschaftlichen Leiter und Mitglied der Institutsleitung gewählt. Er wird am 1. Juli 2020 die Nachfolge von Lukas Jenni antreten. Turnusgemäß wird Matthias Kestenholz den Vorsitz in der Institutsleitung übernehmen.

Mit Gilberto Pasinelli erhält die Vogelwarte einen in jeder Hinsicht bestens qualifizierten neuen Wissenschaftlichen Leiter. Der bisherige Stellvertreter von Lukas Jenni ist auch Privatdozent für Ökologie und Naturschutzbiologie an der Universität Zürich und war Präsident der Ala, Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz. In seinen Forschungsarbeiten befasst er sich mit der Ökologie und dem Verhalten bedrohter Vogelarten. Gleichzeitig ist es Gilberto Pasinelli ein Anliegen, die Schutzbestrebungen voranzutreiben. Der international anerkannte Spechtextperte hat unter anderem substantiell zur Förderung des Mittelspechts in der Schweiz beitragen können.



Gilberto Pasinelli auf der Tagung 2015 in Konstanz

Ende Juni 2020 wird Lukas Jenni nach 40¼ Jahren in Pension gehen. Schon jetzt spricht ihm der Stiftungsrat einen großen Dank aus. „Mit seiner Weitsicht, seinen Innovationen und seiner enormen Schaffenskraft hat sich Professor Lukas Jenni größte Verdienste um die Vogelwarte Sempach und die Ornithologie erworben“, so Richard Maurer, Präsident des Stiftungsrats.

Medienmitteilung vom 18. Dezember 2019

ADEBAR als PDF-Download

Der „Atlas Deutscher Brutvogelarten“ kann unter folgendem Link erworben werden:

<https://www.humanitas-versand.de/Ornithologie-5>